

# Für ausgezeichnete Qualitäten:

## NUTRIFERM® „PLUS“

Kombi - Hefenährsalz mit Zusatz von inaktivierten Hefen.

Art.-Nr. G 284

Spitzen-  
produkte  
zur  
Getränke-  
behandlung

Max F. Keller GmbH  
Einsteinstraße 14a  
D-68169 Mannheim  
Tel. (0621) 3 22 79-79  
Fax (0621) 3 22 79-27  
www.keller-mannheim.de  
info@keller-mannheim.de

Qualitätsmanagement  
DIN-ISO 9001:2000



Unsere  
Informations-  
schriften beraten  
nach bestem  
Wissen, jedoch  
ohne Rechts-  
verbindlichkeit.

Es gelten unsere  
allgemeinen  
Verkaufs- und  
Liefer-  
bedingungen.

### Produktbeschreibung

NUTRIFERM® „PLUS“ ist ein weißes bis hellgelblich, amorphes Pulver. Es besteht aus ca. 70% Diammoniumphosphat, ca. 30% inaktivierter Hefen der Art *Saccharomyces cerevisiae* und 0,06% Vitamin B1. Alle Komponenten sind für die Weinbereitung gemäß EG-VO 2019/934, Anhang I, Tabelle 2 zugelassen. NUTRIFERM® „PLUS“ enthält ca. 30mg/kg hefeverwertbaren, organischen Stickstoff. Die verwendeten Stoffe entsprechen den OIV Codices COEI-1-INAYEA, COEI-1-PHODIA und COEI-1-THIAMIN.

### Ökologischer Weinbau

NUTRIFERM® „PLUS“ ist gemäß EU-VO 2018/848 für die Bereitung von Biowein zugelassen.

### Anwendung

NUTRIFERM® „PLUS“ wird in etwas Most oder Wasser aufgelöst und dem Gärgebilde ca. 2-3 Tage nach Beginn der Gärung zugegeben. Bei Gärstockungen ist für eine gute Verteilung im Gärgebilde zu sorgen. Bei einer Dosierung in den gärenden Wein kommt es automatisch zu einer Verteilung. Die theoretische, maximale Dosierung liegt, auf Grund seines DAP-Gehalts, bei 140g/hl.

### Dosage

30 – 40g/hl 1 – 2 Tagen nach Beginn der Gärung

30 – 40g/hl Bei Bedarf, Mitte Gärung

Ab 15 bis 20°Ö, bzw. einer rel. Dichte von 1,020 bis 1,015, hat eine Gabe von NUTRIFERM® „PLUS“ keinen Effekt mehr, da es nicht mehr in die Hefezelle aufgenommen und verstoffwechselt werden kann.

### Wirkungsweise

Diammoniumphosphat als Hefenährsalz wird von der Hefe sehr schnell aufgenommen und kann in der Hefezelle zu einem gewissen Maß gespeichert werden. Im Moststadium sind genügend Nährstoffe vorhanden, um die Hefevermehrung zu sichern. Mit einer Gabe von Nährstoffen in diesem Stadium würde man auch die „wilden“ Hefen fördern, was zu Gärproblemen führen kann.

Deshalb ist es ratsam NUTRIFERM® „PLUS“ 1-2 Tage nach Beginn der Gärung zu dosieren. Wenn im weiteren Verlauf der Gärung ein Bockser auftritt, kann dieser mit einer weiteren Gabe von NUTRIFERM® „PLUS“ behoben werden. Gegen Ende der Gärung kann die Hefezelle keine Nährstoffe mehr aufnehmen und deshalb hat eine NUTRIFERM® „PLUS“ - Gabe dann keine Wirkung mehr.

Die *inaktivierten Hefen* eignen sich hervorragend zur Hefeernährung während der alkoholischen Gärung.

*Vitamin B1* reduziert merklich den Bedarf an SO<sub>2</sub> nach der Gärung. Dies ist vor allem bei faulem Lesegut, einer Mostschönung mit Bentonit und der Maischeerhitzung essentiell.

NUTRIFERM® „PLUS“ hat so besonders positive Auswirkungen bei der Vorbeugung gegen UTA -Töne.

### Hinweise zur Lagerung

NUTRIFERM® „PLUS“ trocken aufbewahren. Angebrochene Packungen wieder dicht verschließen und alsbald aufbrauchen.

### Zusammensetzung

Diammoniumphosphat	ca.70%
Inaktivierte Hefe	ca.30%
Thiaminhydrochlorid (Vitamin B1)	0,06%

### Verkaufseinheiten

10kg

Gedruckt am: 17.02.22

**Keller**  
Erfolg durch optimale  
Getränkebehandlung